

„Mein Wert - Dein Wert - Unser Wert“ ein Werteprojekt an der Hem

Die Schule

Hemingway-Schule Berlin

Der Partner

Denk-Mal-Werte e.V. Berlin

Das Projekt

Das Beteiligungsprojekt „Mein Wert – Dein Wert – Unser Wert“ zielt zunächst auf die Diskussion demokratischer Haltungen und gemeinsamer Werte, sodann auf die Durchführung demokratischer Verfahren (Abstimmung) und abschließend auf die Dokumentation des durchgeführten Projektes in Form eines sichtbaren „Denkmals“. Über den Zeitraum von mehreren Wochen setzten sich die Kinder und Jugendlichen im Unterricht oder unterrichtsbegleitend mit den Themen Demokratie sowie Werte und Normen auseinander. Vor dem Hintergrund des so für sich geschärften Wertebewusstseins wird dann mittels eines gemeinsam entwickelten Abstimmungsverfahrens ein von allen geteilter Wert ermittelt. Schließlich entsteht unter Mitwirkung der gesamten Schule ein Wertedenkmal, das sich aus selbst gestalteten Wertebausteinen zusammensetzt. Dieses identitätsstiftende Denkmal trägt weiterhin zu Diskussionen in der Schule bei.



Abstimmungstool

WIE WEIT GEHT LOYALITÄT?

Hemingway-Schule in Mitte stimmt über Werte ab



- So bunt und ausgelassen wie die Berlin Cosmopolitan School in Mitte bereits vor vier Jahren, will auch die Hemingway-Schule am 17. Juni ihren "Wertschätzungstag" feiern.
- Foto: Denk-Mal-Werte
- hochgeladen von [Karen Noetzel](#)

Der Name ist Programm und gleichzeitig Appell. „Denk-Mal-Werte“ heißt soviel wie „Denk mal über Werte nach“. Damit eine Wertediskussion quer durch die Gesellschaft angestoßen wird, suchen Sascha Grammelsdorff und sein Team vom Verein „Denk-Mal-Werte“ seit fünf Jahren Schulen in Berlin und in den neuen Bundesländern auf.

„Es knackt an vielen Stellen in der Gesellschaft“, sagt Grammelsdorff, der ein Jugendfreizeithaus in Mitte leitet. Es gebe Kräfte, die nicht mehr in einer toleranten Gesellschaft leben wollten.

Um dieser Entwicklung etwas entgegenzusetzen, hat Grammelsdorff das Projekt „Denk-Mal-Werte“ entwickelt. „Es ist mein Baby.“ Angestoßen wurde es von Jugendlichen, die Grammelsdorff baten, etwas für den sozialen Zusammenhalt an ihrer Schule zu tun.

Abstimmung mit Urne und Wahlkabine

Im Kern besteht das Projekt aus der Durchführung einer Wahl nach allen demokratischen Regeln, mit Beteiligung aller, Wahlzetteln, Wahlkabine, Urne und, wenn nötig, Stichwahlen und dem Bau eines „Denkmals“.

Derzeit hat „Denk-Mal-Werte“ an der Hemingway-Schule in Mitte „angedockt“, wie Sascha Grammelsdorff es nennt. An der Oberschule in der Gartenstraße lernen rund 500 Schülerinnen und Schüler. 95 Prozent sind arabische Migrantenkinder aus Wedding. Ein herausfordernder Ort also.

Anfangs stellte Schülervertreter Ahmed den Kontakt zu den Arabisch sprechenden Schülern her. Altersgerecht und in der Muttersprache konnte Ahmed seinen Mitschülern erläutern, worum es bei dem Projekt geht.

„92 Prozent der Schüler wünschten sich das Projekt“, erklärt Grammelsdorff. Die Abstimmung über eine Teilnahme ist der erste von drei Projektschritten. Im Anschluss setzten sich die Hemingway-Schüler mit Werten wie Respekt, Toleranz, Gerechtigkeit, Vertrauen, Teamgeist und Loyalität auseinander, um dann ihren „Schulwert“, das künftige Leitmotiv der Schule auszuwählen: sie entschieden sich für Loyalität.

An den folgenden beiden Projekttagen zeigte sich rasch, dass Migrantenkinder unter Loyalität etwas anderes verstehen als ihre Mitschüler. Familie und Freunde sollten zusammenhalten und sich gegenseitig „bis aufs Blut“ verteidigen, so der Tenor.

„Unser Projekt hat nicht den Anspruch, etwas sofort zu ändern“, sagt Sascha Grammelsdorff. Es gehe darum, „nur den Kopf anzuschalten und darüber nachzudenken, dass andere etwas anderes unter dem gewählten Wert verstehen“.

Das Verständnis dafür wird dann auch eher auf spielerische Weise geweckt. So haben die Hemingway-Schüler eine Tafel mit Unterschriften gesehen – und sind damit in eine bereitgestellte Fotobox gegangen. Jeder konnte sich allein oder in Gruppen von zwei bis drei Schülern mit seinem persönlichen, auf ein Schild notierten Wert fotografieren lassen. Der Spaß daran war groß und die Fotos hängen in der Schule an Wänden.

Ein Denkmal aus meterhohen Buchstaben

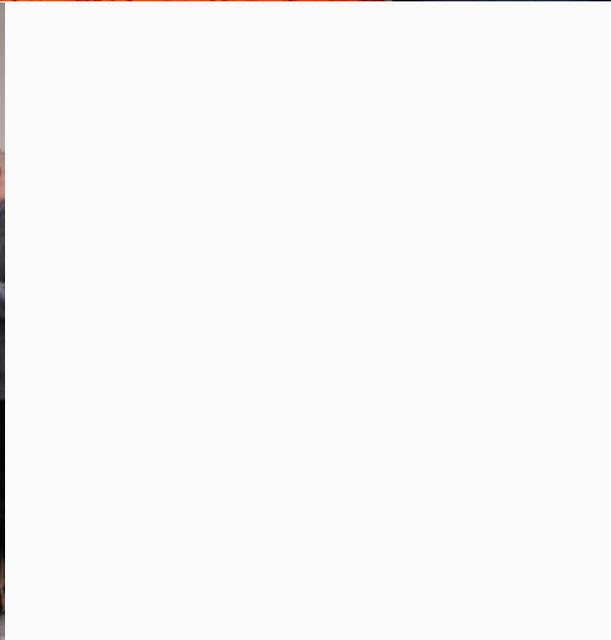
Höhepunkt des Projekts ist der Bau eines „Denkmals“. Wie es an der Hemingway-Schule aussehen wird, steht noch nicht ganz fest. Auf alle Fälle wird das Wort „Loyalität“ in meterhohen Buchstaben zu sehen sein. Zum Ende des Schuljahres, am „Wertschätzungstag“ am 17. Juni, soll es feierlich enthüllt werden.

Unterdessen bemüht sich der Verein um eine langfristige Finanzierung. Er ist inzwischen zwar bundesweit bekannt, erhält aber bislang noch keine Regelförderung.

Weitere Informationen gibt es auf www.denk-mal-werte.de.



Pressemitteilung in der Berliner Woche



Wie weit geht Loyalität?

DISKUSSION ÜBER TOLERANZ: Hemingway-Schule in Mitte stimmt über Werte ab

von Karen Eva Noetzel

Der Name ist Programm und gleichzeitig Appell. „Denk-Mal-Werte“ heißt soviel wie „Denk mal über Werte nach“. Damit eine Wertediskussion quer durch die Gesellschaft angestoßen wird, suchen Sascha Grammelsdorff und sein Team vom Verein „Denk-Mal-Werte“ seit fünf Jahren Schulen in Berlin und in den neuen Bundesländern auf.

„Es knackt an vielen Stellen in der Gesellschaft“, sagt Grammelsdorff, der ein Jugendfreizeithaus in Mitte leitet. Es gebe Kräfte, die nicht mehr in einer toleranten Gesellschaft leben wollten.

Um dieser Entwicklung etwas entgegenzusetzen, hat Grammelsdorff das Projekt „Denk-Mal-Werte“ entwickelt. „Es ist mein Baby.“ Angestoßen wurde es von Jugendlichen, die Grammelsdorff baten, etwas für den sozialen Zusammenhalt an ihrer Schule zu tun.

Abstimmung mit Urne und Wahlkabine

Im Kern besteht das Projekt aus der Durchführung einer Wahl nach allen demokratischen Regeln, mit Beteiligung aller, Wahlzetteln, Wahlkabine, Urne und, wenn nötig, Stichwahlen und dem Bau eines „Denkmals“.

Derzeit hat „Denk-Mal-Werte“ an der Hemingway-Schule in Mitte „angedockt“, wie Sascha Grammelsdorff es nennt. An der Oberschule in der Gartenstraße lernen rund 500 Schülerinnen und Schüler. 95 Prozent sind arabische Migrantenkinder aus Wedding. Ein herausfordernder Ort also.



So bunt und ausgelassen wie die Berlin Cosmopolitan School in Mitte bereits vor vier Jahren, will auch die Hemingway-Schule am 17. Juni ihren „Wertschätzungstag“ feiern. Foto: Denk-Mal-Werte

Anfangs stellte Schülervertreter Ahmed den Kontakt zu den Arabisch sprechenden Schülern her. Altersgerecht und in der Muttersprache konnte Ahmed seinen Mitschülern erläutern, worum es bei dem Projekt geht.

„92 Prozent der Schüler wünschten sich das Projekt“, erklärt Grammelsdorff. Die Abstimmung über eine Teilnahme ist der erste von drei Projektschritten. Im Anschluss setzten sich die Hemingway-Schüler mit Werten wie Respekt, Toleranz, Gerechtigkeit, Vertrauen, Teamgeist und Loyalität auseinander, um dann ihren „Schulwert“, das künftige Leitmotiv der Schule auszuwählen: sie entschieden sich für Loyalität.

An den folgenden beiden Projekttagen zeigte sich rasch, dass Migrantenkinder unter

Loyalität etwas anderes verstehen als ihre Mitschüler. Familie und Freunde sollten zusammenhalten und sich gegenseitig „bis aufs Blut“ verteidigen, so der Tenor.

„Unser Projekt hat nicht den Anspruch, etwas sofort zu ändern“, sagt Sascha Grammelsdorff. Es gehe darum, „nur den Kopf anzuschalten und darüber nachzudenken, dass andere etwas anderes unter dem gewählten Wert verstehen“.

Das Verständnis dafür wird dann auch eher auf spielerische Weise geweckt. So haben die Hemingway-Schüler eine Tafel mit Unterschriften versehen – und sind damit in eine bereitgestellte Fotobox gegangen. Jeder konnte sich allein oder in Gruppen von zwei bis drei Schülern mit seinem persönlichen, auf ein Schild notierten Wert fotografieren

lassen. Der Spaß daran war groß und die Fotos hängen in der Schule an Wänden.

Ein Denkmal aus meterhohen Buchstaben

Höhepunkt des Projekts ist der Bau eines „Denkmals“. Wie es an der Hemingway-Schule aussehen wird, steht noch nicht ganz fest. Auf alle Fälle wird das Wort „Loyalität“ in meterhohen Buchstaben zu sehen sein. Zum Ende des Schuljahres, am „Wertschätzungstag“ am 17. Juni, soll es feierlich enthüllt werden.

Unterdessen bemüht sich der Verein um eine langfristige Finanzierung. Er ist inzwischen zwar bundesweit bekannt, erhält aber bislang noch keine Regelförderung.

Weitere Informationen gibt es auf www.denk-mal-werte.de.



Denkmal mit Loyalitätsinterpretationen



Denkmal nach der Enthüllung



Fotoboxaktion mit persönlichem Wert





Wahlergebnisse der Wertewahl an der Hemingway-Oberschule am 10. und 11.12.18

Akzeptanz	20
Achtsamkeit	7
Respekt	78
Toleranz	5
Empathie	1
Gerechtigkeit	31
Vertrauen	12
Solidarität	4
Teamgeist	15
Rücksichtnahme	5
Mitgefühl	6
Frieden	22
Ehrlichkeit	16
Anerkennung	2
Fairness	12
Aufgeschlossenheit	0
Geduld	6
Loyalität	90
Optimismus	3
Hilfsbereitschaft	9

Es wurden **344** gültige Stimmen gezählt. Die 3 Werte mit den meisten Stimmen ergeben die Mehrheit. Respekt, Loyalität und Gerechtigkeit.
Aus diesen 3 Werten wird mithilfe einer Stichwahl ein Schulwert ermittelt.

Sascha Grammelsdorff
(Projektleitung)

Wertewahlergebnis



Transferanker für Nachhaltigkeit

	Gerechtig- keit	Loyalität	Respekt
7	8	33	17
8	15	37	24
9	13	28	24
10	23	19	17
	59	128	88 92

Demokratieverständnis wecken durch Stichwahl



Signatur als Vereinbarung unter dem Wert



Workshop Denkmalbau



Projekttag mit Workshop